

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Master FACT  
E-Mail: [nadine.stelzer@gmx.de](mailto:nadine.stelzer@gmx.de)  
Gastuniversität: University of Alberta  
Gastland: Kanada  
Studiengang an der Gastuniversität: MBA  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS13/14

**Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU  
Die Bewerberzahlen für die University of Alberta variieren von Jahr zu Jahr stark. Grundvoraussetzung für die Bewerbung ist auf jeden Fall ein Toefl Test mit mindestens 100 Punkten. Die Auswahl wird auf Grundlage eines Motivationsschreibens und nach einem persönlichen Gespräch auf Englisch getroffen.
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität  
Die Bewerbung bei der Gastuniversität wird zusammen mit dem Lehrstuhl durchgeführt. Die Zusage von der Gastuniversität kam sehr spät.
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium  
Grundsätzlich unterscheidet sich der Auslandsaufenthalt an der kanadischen University of Alberta nicht von allen anderen Austauschuniversitäten. Bevor es los geht, muss der Flug gebucht werden, eine Unterkunft gefunden werden und es ist sinnvoll, Learning Agreements abzuschliessen. Hierfür erhält man von der Gastuniversität eine Liste mit belegbaren Kursen. Im Internet findet man einen erweiterten Kurskatalog. In Ausnahmefällen ist es möglich, auch aus diesem Katalog Kurse zu belegen. Eine Auslandsrankenversicherung muss verpflichtend über die University of Alberta abgeschlossen werden.
4. Anreise / Visum  
Für einen Studienaufenthalt unter 6 Monaten muss kein Visum beantragt werden. Es ist ausreichend, bei der Passkontrolle am Flughafen die Immatrikulationsbescheinigung sowie die Bestätigung des Rückfluges vorzulegen. Bei einem Aufenthalt von mehr als 6 Monaten braucht man ein Studentenvisum.
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)  
Wichtig ist, sich frühzeitig online für eins der Wohnheime zu bewerben. Das International House ist toll, um Anschluss zu finden und insbesondere zu Studienstart an vielen Aktivitäten teilzunehmen. Dieses Wohnheim bietet eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten. Für das International House gilt nicht „First come first serve“, wie bei allen anderen Wohnheimen, sondern es wird auf

Grundlage eines Motivationsschreibens entschieden. Sehr neu und schön sind auch die 2 neuen Wohnheime Tamarack und Pinecrest. HUB ist nur bedingt schön, jedoch kann man hier monatlich kündigen. Folgende Seite hilft bei der Bewerbung um einen Wohnheimsplatz: <http://www.residence.ualberta.ca/>. Wichtig ist, dass die Wohnung nicht so weit von der Universität entfernt ist. Bei -40 Grad ist schon 1 KM viel. Websites wie <http://edmonton.kijiji.ca/edmonton/> helfen, Privatunterkünfte zu finden. Die Mieten variieren (500-800 Dollar).

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)  
Die Business Association bietet ein tolles Buddyprogramm. Zu Beginn des Auslandsaufenthalts bekommt jeder Austauschstudent einen Studenten zur Seite gestellt, der ihn durch das Semester begleitet. Desweiteren gibt es ein Peer Program, von dem ich jedoch nie wieder was gehört habe. Ausserdem bietet das International House in den ersten Wochen täglich Veranstaltungen und auch die Universität selbst hat eine Transition Orientation Woche. Insbesondere MBA Studenten sollten sich desweiteren über das MBA Einführungswochenende informieren. Über dieses werden Austauschstudenten in der Regel nicht informiert. Es war jedoch eine tolle Erfahrung.
7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität  
Das Studieren an der University of Alberta ist wirklich viel Arbeit, aber es lohnt sich. Ich habe 4 Kurse absolviert (3 Accounting und 1 Management →20 ECTS) und hatte hierfür Mitarbeitsnoten, 7 Prüfungen, 1 Präsentation und ca. 10 Assignments und Papers. Man lernt jedoch wirklich viel. Die Professoren sind alles sehr hilfsbereit und nett. Auch wenn wir nur eine sehr geringe Auswahl an zu belegenden Kursen hatten, hat sich immer eine Möglichkeit gefunden, doch andere Kurse zu belegen. Dies lässt sich am Besten vor Ort abklären. Je nach Kurs müssen Bücher im Wert von bis zu 250 Dollar angeschafft werden. Diese können im Bookstore oder gebraucht über FB Gruppen erworben werden.
8. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)  
Die Universität hat eine Vielzahl von Bibliotheken und Computerräumen. Die MBA Studenten haben sogar ihrer eigenen Lernbereiche, Briefkästen und Computerräume.
9. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)  
Edmonton ist eine kleine Festivalstadt, die jedoch wirklich viel bietet. Neben einem Nationalpark, der Legislature, Museen, Weihnachtsmärkten und der West Edmonton Mall gibt es hier sehr viele nette Restaurants und Clubs.
10. Geld-Abheben, Handy, Jobben  
Arbeiten darf man nur, wenn man ein Visum hat. Sonst hat Kanada kanadische Dollar und Handys sind unendlich teuer. Man kann aber mit Wifi am Campus gut überleben.
11. Sonstige Anmerkungen

Der Outdoor Club organisiert günstige Ausflüge nach Banff, Jasper etc. Es lohnt sich auf jeden Fall, diesem Club für einen geringen Betrag beizutreten.

12. Schlussanmerkungen

Für mich war das Auslandssemester an der University of Alberta eine tolle Erfahrung. Ich würde diese Universität sofort weiterempfehlen.

*Danke für Ihr Engagement!*